

JAHRESABSCHLUSS

KONZERNBILANZ	54
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	56
KONZERNANHANG	57
KONZERN-FINANZIERUNGSRECHNUNG	57
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS	58
KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL	60
ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS	62
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ	66
ERLÄUTERUNGEN KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	72
ERGÄNZENDE ANGABEN	74
BESTÄTIGUNGSVERMERK	76
BERICHT DES AUFSICHTSRATS	77
BETEILIGUNGEN	79

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2009

AKTIVA	ANHANG	31.12.2009 [€]	31.12.2008 [T-€]
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		9.820.807,58	10.799
2. Geschäfts- oder Firmenwert		207.468,53	231
3. Geleistete Anzahlungen		3.431.950,67	1.060
		13.460.226,78	12.090
II. Sachanlagen	2		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken		299.671.817,29	288.254
2. Technische Anlagen und Maschinen		519.507.349,20	532.373
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		67.918.932,68	70.726
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		48.150.828,84	75.115
		935.248.928,01	966.468
III. Finanzanlagen	3		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		3.607.134,85	4.736
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		14.876.156,85	16.657
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		508.255,05	0
4. Sonstige Ausleihungen		907.516,42	753
		19.899.063,17	22.146
		968.608.217,96	1.000.704
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte	4		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		121.387.371,33	166.503
2. Unfertige Erzeugnisse		127.886.877,43	149.730
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		204.431.388,86	314.539
4. Geleistete Anzahlungen		12.571.723,05	12.966
		466.277.360,67	643.738
5. Erhaltene Anzahlungen		-54.484.285,93	-68.366
		411.793.074,74	575.372
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		606.461.900,15	584.769
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		592.561,53	702
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.251.864,51	1.768
4. Sonstige Vermögensgegenstände		99.769.227,99	143.479
		708.075.554,18	730.718
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		0,00	26
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben			
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		222.643.139,65	236.215
		1.342.511.768,57	1.542.331
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
1. Disagio		462.294,47	594
2. Sonstige		10.569.036,98	7.553
		11.031.331,45	8.147
		2.322.151.317,98	2.551.182

PASSIVA	ANHANG	31.12.2009 [€]	31.12.2008 [T-€]
A. EIGENKAPITAL	6		
I. Gezeichnetes Kapital	7	120.000.000,00	120.000
II. Genussscheinkapital	8	98.843.243,28	98.612
III. Kapitalrücklage	9	55.475.169,11	55.475
IV. Gewinnrücklagen	10		
1. Gesetzliche Rücklage		4.235.541,94	4.236
2. Andere Gewinnrücklagen		459.235.563,24	354.299
V. Konzernergebnis	11	-79.982.124,64	113.636
VI. Unterschiedsbetrag gemäß § 301 Abs. 3 HGB	12	10.932.962,89	10.933
VII. Anteile anderer Gesellschafter	13	32.652.999,54	35.364
		701.393.355,36	792.555
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14	163.493.152,90	150.457
2. Steuerrückstellungen	15	24.948.139,59	28.675
3. Sonstige Rückstellungen	16	258.251.140,21	287.102
		446.692.432,70	466.234
C. VERBINDLICHKEITEN	17		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		241.623.610,59	344.134
2. Schuldscheindarlehen		216.737.079,35	216.739
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		585.018.990,89	616.035
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		0,00	40
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		72.853,24	73
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		24.335.622,07	15.665
7. Sonstige Verbindlichkeiten		101.144.791,11	97.954
		1.168.932.947,25	1.290.640
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		5.132.582,67	1.753
		2.322.151.317,98	2.551.182

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2009

	ANHANG	2009 [€]	2008 [T-€]
1. Umsatzerlöse	21	4.563.841.744,68	6.327.416
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-69.376.973,12	24.383
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		11.189.349,81	9.497
		4.505.654.121,37	6.361.296
4. Sonstige betriebliche Erträge	22	100.191.418,05	98.854
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-3.029.743.094,79	-4.346.412
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-101.044.293,13	-166.618
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-722.718.360,39	-820.779
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	23	-195.874.656,59	-210.543
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-170.295.381,30	-164.932
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	24	-412.195.845,75	-545.300
		-26.026.092,53	205.566
9. Erträge aus assoziierten Unternehmen	25	1.256.000,00	4.310
10. Verluste aus assoziierten Unternehmen		-1.052.703,81	0
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		22.069,78	2
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.331.056,57	10.916
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-35.989.794,10	-36.805
14. Aufwendungen für Genussscheinkapital		-7.356.351,39	-8.873
15. Verlustübernahme von verbundenen Unternehmen		-465,52	0
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-63.816.281,00	175.116
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26	-18.268.131,63	-53.233
18. Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss		-82.084.412,63	121.883
19. Gewinnanteile fremder Gesellschafter		-4.027.936,97	-9.056
20. Verlustanteile fremder Gesellschafter		6.130.224,96	809
21. Konzernergebnis		-79.982.124,64	113.636

KONZERN-FINANZIERUNGSRECHNUNG

	2009 [Mio. €]	2008 [Mio. €]
Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss	-82,1	121,9
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	170,3	164,9
Zunahme der Pensionsrückstellungen	13,0	9,5
Cashflow	101,2	296,3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,1	0,2
Abnahme/Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	-34,4	-11,9
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2,1	-0,9
Veränderung der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1,8	-2,3
Abnahme/Zunahme der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	155,2	69,9
Abnahme/Zunahme der anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	40,9	-42,5
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-36,8	-126,9
Abnahme/Zunahme der anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4,1	4,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	226,0	186,1
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-6,3	-7,3
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-135,0	-196,8
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	11,9	14,1
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1,4	-4,4
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0,0	-0,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-130,8	-194,6
Auszahlungen an die Gesellschafter	-28,4	-35,0
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-4,7	-5,6
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	2,7	1,0
Auszahlung an Genussscheininhaber	0,0	-51,1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen und (Finanz-)Krediten	67,6	247,3
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-156,2	-84,1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-119,0	72,5
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-23,8	64,0
Wechselkurs-/konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	10,2	-0,6
Veränderung des Finanzmittelfonds	-13,6	63,4
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	236,2	172,8
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	222,6	236,2

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2009

ANSCHAFFUNGS- BZW. HERSTELLUNGSKOSTEN

	Vortrag 01.01.09 [€]	Zugänge [€]	Abgänge [€]
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	64.388.339	2.928.166	309.818
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.785.902	0	0
3. Geleistete Anzahlungen	1.059.824	3.387.269	0
	67.234.065	6.315.435	309.818
II. SACHANLAGEN			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	564.990.957	16.657.934	2.878.758
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.870.105.623	51.254.969	51.979.454
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	277.878.416	10.495.380	7.204.663
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	75.114.946	56.622.455	1.914.196
	2.788.089.942	135.030.738	63.977.071
III. FINANZANLAGEN			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.761.589	2.748.873	0
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	16.656.739	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0
4. Sonstige Ausleihungen	752.908	238.943	85.536
	22.171.236	2.987.816	85.536
	2.877.495.243	144.333.989	64.372.425

ABSCHREIBUNGEN

	Vortrag 01.01.09 [€]	Abschreibungen des Geschäftsjahres [€]	Abgänge [€]
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	53.589.840	6.096.496	267.250
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.554.504	23.929	0
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0
	55.144.344	6.120.425	267.250
II. SACHANLAGEN			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	276.737.174	17.313.737	2.654.402
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.337.732.150	128.440.657	40.587.035
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	207.152.054	18.420.563	6.747.042
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0
	1.821.621.378	164.174.957	49.988.479
III. FINANZANLAGEN			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.327	0	0
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0
4. Sonstige Ausleihungen	0	0	0
	25.327	0	0
	1.876.791.049	170.295.382	50.255.729

Umbuchungen [€]	Sonstige Veränderungen ¹⁾	Stand 31.12.09 [€]
1.091.498	1.864.046	69.962.231
0	0	1.785.902
-1.091.498	76.356	3.431.951
0	1.940.402	75.180.084
6.839.419	6.427.362	592.036.914
73.799.144	9.163.164	1.952.343.446
1.901.079	8.792.586	291.862.798
-82.539.642	867.266	48.150.829
0	25.250.378	2.884.393.987
0	-3.890.810	3.619.652
0	-1.780.582 ²⁾	14.876.157
0	541.049	541.049
0	1.201	907.516
0	-5.129.142	19.944.374
0	22.061.638	2.979.518.445

1) Unterschiede aus der Währungsumrechnung,
Veränderungen aus Erstkonsolidierungen
sowie sonstige Anpassungen

2) Wertmäßige Auswirkungen aus der Equity-Konsolidierung

BUCHWERTE

Umbuchungen [€]	Sonstige Veränderungen ¹⁾ [€]	Zuschreibungen [€]	Stand 31.12.09 [€]	Stand 31.12.09 [€]	Stand 31.12.08 [€]
0	722.338	0	60.141.424	9.820.807	10.798.499
0	0	0	1.578.433	207.469	231.398
0	0	0	0	3.431.951	1.059.824
0	722.338	0	61.719.857	13.460.227	12.089.721
173.044	795.544	0	292.365.097	299.671.817	288.253.783
-483.251	7.859.065	125.489	1.432.836.097	519.507.349	532.373.473
310.207	4.831.871	23.788	223.943.865	67.918.933	70.726.362
0	0	0	0	48.150.829	75.114.946
0	13.486.480	149.277	1.949.145.059	935.248.928	966.468.564
0	-12.810	0	12.517	3.607.135	4.736.262
0	0	0	0	14.876.157	16.656.739
0	58.417	25.623	32.794	508.255	0
0	0	0	0	907.516	752.908
0	45.607	25.623	45.311	19.899.063	22.145.909
0	14.254.425	174.900	2.010.910.227	968.608.218	1.000.704.194

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL

MUTTERUNTERNEHMEN

	Gezeichnetes Kapital [T-€]	Genussschein- kapital [T-€]	Kapital- rücklage [T-€]	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital [T-€]	Währungs- differenzen [T-€]
31.12.2007	120.000	98.381	55.475	548.681	-38.748
Gezahlte Dividenden				-35.000	
Änderungen des Konsolidierungskreises					
Übrige Veränderungen		231		7.310	-19.112
Konzernjahresüberschuss				113.636	
31.12.2008	120.000	98.612	55.475	634.627	-57.860
Gezahlte Dividenden				-28.400	
Änderungen des Konsolidierungskreises					
Übrige Veränderungen		231		-313	21.273
Konzernjahresfehlbetrag				-79.982	
31.12.2009	120.000	98.843	55.475	525.932	-36.587

Unterschieds- beträge Kapital- konsolidierung [T-€]	Eigenkapital [T-€]	ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER			KONZERNEIGENKAPITAL
		Minderheiten- kapital [T-€]	Währungs- differenzen [T-€]	Eigenkapital Minderheiten [T-€]	[T-€]
-51.179	732.610	32.374	451	32.825	765.435
	-35.000	-5.577		-5.577	-40.577
-42.484	-42.484	1.013		1.013	-41.471
	-11.571	451	-1.595	-1.144	-12.715
	113.636	8.247		8.247	121.883
-93.663	757.191	36.508	-1.144	35.364	792.555
	-28.400	-4.659		-4.659	-33.059
-1.260	-1.260			0	-1.260
	21.191	2.705	1.345	4.050	25.241
	-79.982	-2.102		-2.102	-82.084
-94.923	668.740	32.452	201	32.653	701.393

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden neben der Benteler AG grundsätzlich alle Tochterunternehmen im In- und Ausland einbezogen, bei denen die Benteler AG unmittelbar oder mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung hält. Die Anzahl der einbezogenen Tochterunternehmen hat sich im Geschäftsjahr 2009 wie folgt verändert:

Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen	31.12.2009	31.12.2008
Inland	29	29
Ausland	82	76
Gesamt	111	105

Des Weiteren werden im Konzernabschluss zwei assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode berücksichtigt. Nicht konsolidiert werden neunundzwanzig (Vorjahr: vierzehn) Tochterunternehmen, da deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zusammengenommen von untergeordneter Bedeutung ist. Außerdem werden die folgenden Gesellschaften erstmalig konsolidiert: Benteler Automotive SK s.r.o., Slowakei, Benteler SGL Composite Technology GmbH, Österreich, Benteler Engineering Chennai Private Limited, Indien, Benteler Automotive (Fuzhou) Co., Ltd., China, 000 Benteler Automotive, Russland, Benteler Far East (Thailand) Co., Ltd., Thailand und Benteler Distribution Services (BDS) AG, Schweiz. Im Geschäftsjahr 2009 wurden außerdem zwei Gesellschaften miteinander verschmolzen. Die Einbeziehung der Gesellschaften beeinträchtigt die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nicht.

Zum 31. Dezember 2009 wurde von der Norsk Hydro ASA, Oslo/Norwegen das Automobilzulieferer-Geschäft (Geschäftssparte Automotive Structures) übernommen. Die gekaufte Sparte fertigt Aluminiumkomponenten für die Automobilindustrie und erwirtschaftete in 2009 mit über 1.100 Mitarbeitern an neun Standorten ca. 220 Mio. Euro Umsatz. Für die neuerworbenen bzw. neugegründeten Tochtergesellschaften wurde zum Stichtag das Einbeziehungswahlrecht gemäß § 296 Abs. 1 Nr. 2 HGB in Anspruch genommen, da der Erwerbszeitpunkt der Anteile und Vermögensgegenstände kurz vor dem Bilanzstichtag lag. Die Gesellschaften werden erstmals im Geschäftsjahr 2010 einbezogen.

Die Aufstellung über den Anteilsbesitz ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Der Konsolidierung haben wir die von den einbezogenen Gesellschaften nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellten, von unabhängigen Abschlussprüfern geprüften bzw. einer prüferischen Durchsicht unterzogenen Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2009 zugrunde gelegt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten der Tochterunternehmen mit dem unter Beachtung der einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien ermittelten anteiligen konsolidierungspflichtigen Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt bzw. zum darauf folgenden Bilanzstichtag. Verbleibende passive Unterschiedebeträge sind im Eigenkapital als Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung enthalten. Eine ergebniswirksame Auflösung erfolgt nicht.

Aktivische Unterschiedebeträge werden, soweit möglich, den betreffenden Bilanzpositionen zugeordnet und über die Nutzungsdauern ergebniswirksam abgeschrieben, verbleibende Geschäftswerte grundsätzlich erfolgsneutral mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Assoziierte Unternehmen werden mit dem Buchwert zum Zeitpunkt des Erwerbs in den Konzernabschluss einbezogen. Die Eigenkapitalveränderungen werden gemäß § 312 Abs. 4 HGB behandelt. Auf eine Anpassung an im Konzern angewandte einheitliche Bewertungsmethoden und auf die Eliminierung von Zwischenergebnissen wird verzichtet.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind aufgerechnet. Daraus resultierende währungsbedingte Differenzen werden ergebnisneutral behandelt.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die Erlöse aus Inneumsätzen sowie andere konzerninterne Erträge mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet. Aus dem konzerninternen Liefer- und Leistungsverkehr resultierende Zwischenergebnisse werden eliminiert. Soweit sich ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen in nachfolgenden Perioden voraussichtlich ausgleichen, wird eine Steuerabgrenzung vorgenommen. Es erfolgte eine Verrechnung der sich gemäß § 306 HGB ergebenden aktiven latenten Steuern mit den in den Einzelbilanzen ausgewiesenen passiven latenten Steuerposten.

Die Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital werden offen innerhalb des Postens Eigenkapital ausgewiesen.

WÄHRUNGUMRECHNUNG

Die funktionale Währung des Mutterunternehmens Benteler AG ist der Euro. Die funktionale Währung der Tochtergesellschaften ist die jeweilige Landeswährung.

Im Konzernabschluss werden die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen von einbezogenen Unternehmen, die in fremder Währung aufgestellt sind, nach DRS 14 wie folgt umgerechnet:

- die Bilanzposten zu den Mittelkursen am Bilanzstichtag,
- alle Aufwendungen und Erträge zu den Durchschnittskursen des Geschäftsjahres.

Die sich aus dieser Umrechnung ergebenden Währungsunterschiede sind in einem Ausgleichsposten im Eigenkapital ausgewiesen.

In den Einzelabschlüssen nehmen wir die Währungsumrechnung für Forderungen und Verbindlichkeiten, sofern keine Kurssicherung besteht, mit dem Kurs am Entstehungstag oder dem ungünstigeren Kurs am Bilanzstichtag vor.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß DRS 2 erstellt worden. In 2009 waren alle Dividenden zahlungswirksam. Außerdem haben Ertragsteuern in Höhe von 22,1 Mio. Euro (Vorjahr: 74,9 Mio. Euro) und Zinsen in Höhe von 43,1 Mio. Euro (Vorjahr: 49,1 Mio. Euro) zu Auszahlungen geführt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernabschluss der Benteler AG ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes in Euro aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen sind bei konzerngleichen Sachverhalten grundsätzlich nach den folgenden einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt worden. Abschlüsse von Tochtergesellschaften mit abweichenden Grundsätzen haben wir entsprechend angepasst.

Das Anlagevermögen und die Vorräte werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Dabei werden jeweils nur die Beträge aktiviert, die nach deutschen steuerrechtlichen Vorschriften aktivierungspflichtig sind. In den Herstellungskosten sind daher auch angemessene Anteile der notwendigen Gemeinkosten des Fertigungs- und Materialbereiches sowie Abschreibungen enthalten.

Fremdkapitalzinsen und allgemeine Verwaltungskosten werden grundsätzlich nicht aktiviert.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit ihren Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Geschäfts- oder Firmenwerte aus den Einzelabschlüssen werden analog den steuerlichen Vorschriften grundsätzlich über 15 Jahre abgeschrieben. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt für Software und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände zwischen 3 und 8 Jahren.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden nach einheitlich festgelegten Nutzungsdauern abgeschrieben. Die Abschreibung von Gebäuden erfolgt bei den inländischen Benteler-Gesellschaften linear über einen Zeitraum von 25 Jahren. Zugänge beim beweglichen Anlagevermögen schreiben wir grundsätzlich linear ab. Für Werkzeuge besteht teilweise ein Festwert. Die in den Festwert einbezogenen Gegenstände sind mit 40 % der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Der Wertminderung bei nachhaltig nicht mehr oder nicht mehr voll verwendungsfähigen Anlagewerten wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden für deutsche Gesellschaften im Jahresabschluss gemäß den Regelungen des § 6 Abs. 2 EStG und § 6 Abs. 2a EStG berücksichtigt. Investitionszuschüsse und -zulagen werden wegen des besseren Einblicks in die Vermögens- und Ertragslage mit dem entsprechenden Anlagevermögen saldiert.

Abweichend hiervon gelten für die ausländischen Tochtergesellschaften folgende Besonderheiten:

- Für Werkzeuge wird kein Festwert angesetzt.
- Geringwertige Wirtschaftsgüter werden nach in den jeweiligen Ländern geltenden Vereinfachungsverfahren behandelt.

Finanzanlagen sind mit Ausnahme der assoziierten Unternehmen zu Anschaffungskosten bilanziert. Wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen, werden niedrigere Werte angesetzt. Sofern der Grund für die Wertminderung weggefallen ist, haben wir Zuschreibungen bis zur Höhe der historischen Anschaffungskosten vorgenommen.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder, falls niedriger, zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Die in den Vorräten liegenden Risiken, insbesondere infolge der Lagerdauer und geminderter Verwendbarkeit, haben wir durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Das Lifo-Verfahren wurde in 2009 nicht mehr angewendet. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden offen von den Vorräten abgesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert angesetzt. Den Risiken im Forderungsbestand wird durch Einzelwertberichtigungen, dem allgemeinen Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Der Bilanzansatz der **Pensionsrückstellungen** entspricht grundsätzlich dem Teilwert gemäß § 6a EStG auf Basis eines Zinssatzes von 6% p.a. und betrifft fast ausschließlich die deutschen Konzerngesellschaften. Den gutachterlichen Berechnungen der deutschen Konzerngesellschaften liegen die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck zugrunde.

Die übrigen **Rückstellungen** tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung. Die Bewertung erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Derivative Finanzinstrumente werden als schwebende Geschäfte i.d.R. nicht bilanziert. Optionsprämien aus Devisen-Kaufoptionen werden in Höhe der Anschaffungskosten als sonstige Vermögensgegenstände aktiviert und zum Bilanzstichtag bewertet. Prämien aus dem Kauf von Zinscaps werden als sonstige Vermögensgegenstände erfasst und pro rata temporis über die Laufzeit des Caps erfolgswirksam aufgelöst. Zusammengehörige Grundgeschäfte und Derivate werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Derivate, die mit bilanziellen Grundgeschäften eine Bewertungseinheit bilden, werden, soweit sich die Ergebnisauswirkungen von Grund- und Sicherungsgeschäft kompensieren, nicht erfolgswirksam verrechnet. Gewinne aus Sicherungsgeschäften, die keinem bestimmten Grundgeschäft zugeordnet werden können, werden erst bei Fälligkeit realisiert. Unrealisierte Verluste aus solchen derivativen Finanzinstrumenten werden ergebniswirksam zurückgestellt.

Bezüglich der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen verweisen wir auf den Lagebericht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen EDV-Software-Programme und erworbene Firmenwerte erfasst, die planmäßig abgeschrieben werden.

2 SACHANLAGEN

Die Zugänge bei den Sachanlagen betreffen überwiegend technische Anlagen und Maschinen. Die Sachanlagenabgänge entfallen auf den Verkauf und die Verschrottung von Maschinen, maschinellen Anlagen und sonstigen nicht mehr benötigten Gegenständen des Anlagevermögens. Investitionszuschüsse und -zulagen in Höhe von insgesamt 15,3 Mio. Euro werden mit dem Sachanlagevermögen saldiert. Im Geschäftsjahr erfolgten in Höhe von 3,8 Mio. Euro außerplanmäßige Abschreibungen gem. § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB auf das Sachanlagevermögen.

3 FINANZANLAGEN

Bei den Finanzanlagen entfallen auf:

	[Mio. €]
Zugänge	3,0
Abgänge	0,1

4 VORRÄTE

Bei der Bewertung gleichartiger Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens wurde bei einer deutschen Gesellschaft teilweise bis zum 31. Dezember 2008 die Lifo-Methode angewendet. Der Bewertungsunterschied nach § 284 Abs. 2 Nr. 4 HGB belief sich im Vorjahr auf 3,7 Mio. Euro. Aus der Nichtanwendung resultiert ein positiver Ergebniseffekt von 3,0 Mio. Euro.

5 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche und andere kurzfristige Forderungen, die nicht aus dem Liefer- und Leistungsverkehr stammen, sowie Finanzforderungen.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 3,2 Mio. Euro (Vorjahr: 2,5 Mio. Euro) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

6 EIGENKAPITAL

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Eigenkapitals wird im Konzerneigenkapitalspiegel gesondert dargestellt. Das erwirtschaftete Konzerneigenkapital unterliegt mit Ausnahme der gesetzlichen Rücklagen keinen Ausschüttungsbeschränkungen.

GEZEICHNETES KAPITAL

Ausgewiesen wird das gezeichnete Kapital der Benteler AG, das in 120 Mio. auf den Namen lautende vinkulierte Stückaktien eingeteilt ist. Die Firmen Hubertus Benteler GmbH, Paderborn, und Dr. Ing. E.h. Helmut Benteler GmbH, Paderborn, haben der Benteler AG gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihnen jeweils mehr als 25 % der Aktien der Gesellschaft gehören.

7**GENUSSSCHEINKAPITAL**

In 2005 wurden auf den Inhaber lautende Genussscheine im Nominalwert von 100 Mio. Euro emittiert. 1.900 Inhaber-Genussscheine lauten auf einen Nennbetrag von 50.000 Euro, 200 weitere auf einen Nennbetrag von 25.000 Euro. Das angefallene Disagio wurde im Berichtsjahr in Höhe von 0,2 Mio. Euro laufzeitkongruent dem Genussscheinkapital aufwandswirksam zugeführt. Die Genussscheine nehmen an einem Jahresfehlbetrag für ein Geschäftsjahr bis maximal zur vollen Höhe des Nennbetrags teil, der im handelsrechtlichen Jahresabschluss – nach vorheriger Verrechnung mit bestimmten Rücklagen sowie Gewinnvorträgen – ausgewiesen wird. Es geht den anderen Forderungen im Range nach und wird vorrangig vor den Aktionären bedient. Die Laufzeit der Genussscheine ist unbegrenzt. Sie sind erstmalig zum 31. Dezember 2014 vom Unternehmen kündbar.

8**KAPITALRÜCKLAGE**

Die Kapitalrücklage enthält im Rahmen der in 1987, 1994 und in 2000 vorgenommenen Kapitalerhöhungen über den Nennbetrag hinaus erzielte Aufgelder.

9**GEWINNRÜCKLAGEN**

Enthalten sind die gesetzliche Rücklage, die im Konzernabschluss mit dem Einzelabschluss der Benteler AG übereinstimmt, und die Anderen Gewinnrücklagen.

Die Anderen Gewinnrücklagen im Konzern umfassen neben den Gewinnrücklagen der Benteler AG (ohne Berücksichtigung des Gewinnverwendungsvorschlags) auch Gewinnrücklagen und Gewinn- und Verlustvorträge der Tochtergesellschaften. Darüber hinaus sind in dieser Position die ergebnisneutral behandelten Umrechnungsdifferenzen aus den Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen, mit den Rücklagen verrechnete Firmenwerte und andere Posten aus der Konsolidierung enthalten. Wir haben 2009 aus der Konsolidierung von Tochterunternehmen 1,3 Mio. Euro nach § 309 Abs. 1 HGB mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

10**KONZERNERGEBNIS**

Im Konzernjahresfehlbetrag sind Gewinnanteile anderer Gesellschafter in Höhe von 4,0 Mio. Euro (Vorjahr: 9,1 Mio. Euro) und Verlustanteile von 6,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro) enthalten. Wir haben zum Zwecke einer klareren Darstellung den Konzernjahresfehlbetrag 2009 nach der Saldierung dieser Fremddanteile als Konzernergebnis von -80,0 Mio. Euro (Vorjahr: 113,6 Mio. Euro) in das Eigenkapital übernommen.

11

12 **UNTERSCHIEDSBETRAG GEMÄSS § 301 ABS. 3 HGB**

Dieser Ausgleichsposten zeigt den gesondert auszuweisenden passivischen Unterschiedsbetrag aus der Kapitalerstkonsolidierung. Der Unterschiedsbetrag resultiert aus Gewinnthesaurierungen vor der erstmaligen Einbeziehung der betreffenden Tochterunternehmen in die Konsolidierung oder aus Anschaffungskosten von Konzernunternehmen, die geringer als das erworbene Eigenkapital waren.

13 **ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER**

Die Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital betreffen Minderheitsgesellschaften bei 18 in- und ausländischen Tochtergesellschaften.

14 **RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN**

Der Bilanzansatz bei den Pensionsrückstellungen gibt den Umfang der aus den gegebenen Pensionszusagen bestehenden Verpflichtungen vollständig wieder. Es bestehen keine Fehlbeträge für unmittelbare Zusagen.

Die im Vorjahr angegebene Unterdeckung einer rechtlich eigenständigen Stiftung einer ausländischen Tochtergesellschaft ist nicht mehr vorhanden, da die Versorgungseinrichtung auf einen anderen Träger übergegangen ist und keine Verpflichtungen mehr bei der ausländischen Tochtergesellschaft vorhanden sind.

15 **STEUERRÜCKSTELLUNGEN**

In den Steuerrückstellungen sind aktive latente Steuern aus der Konsolidierung mit der Rückstellung für latente Steuern aus den Einzelabschlüssen verrechnet worden. Die Rückstellung für latente Steuern beträgt zum 31. Dezember 2009 13,9 Mio. Euro. Steuervorteile aus steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht aktiviert. Für latente Steuern auf Konsolidierungsmaßnahmen wird vereinfachend ein einheitlicher Steuersatz (30 %) verwendet.

16 **SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN**

Mit den sonstigen Rückstellungen haben wir Vorsorge für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen getroffen. Diese beziehen sich vor allem auf Personalkosten, Wagnisse aus Verkaufsgeschäften, schwebende Abrechnungen sowie sonstige ausstehende Belastungen.

VERBINDLICHKEITEN**17**

Von den Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von:

	31.12.2009 [Mio. €]	31.12.2008 [Mio. €]
a) mehr als 5 Jahren		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20,9	63,0
Schuldscheindarlehen	100,0	161,3
Sonstige Verbindlichkeiten	5,7	0,3
b) 1 bis 5 Jahren		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	130,8	201,0
Schuldscheindarlehen	115,0	53,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,6	1,9
Sonstige Verbindlichkeiten	4,1	1,3
c) bis zu 1 Jahr		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	89,9	80,2
Schuldscheindarlehen	1,7	1,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	584,5	614,1
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungs- unternehmen/nahestehenden Unternehmen	24,3	15,7
Sonstige Verbindlichkeiten	91,4	96,4
Gesamt	1.168,9	1.290,6

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 0,4 Mio. Euro durch Grundpfandrechte bei einem ausländischen verbundenen Unternehmen besichert.

Zum besseren Einblick in die Vermögens- und Finanzlage haben wir die Schuldscheindarlehen gesondert ausgewiesen. Die Darlehen haben maximal eine Laufzeit bis zum Jahr 2018.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum Teil branchenübliche Eigentumsvorbehalte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen in Höhe von 15,9 Mio. Euro betreffen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind vor allem Verpflichtungen aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung Dezember 2009 sowie abzuführende Lohn- und Kirchensteuern und Sozialbeiträge bilanziert. Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen:

	31.12.2009 [Mio. €]	31.12.2008 [Mio. €]
auf Steuern	33,2	39,3
auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	13,6	12,6

18 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Die Haftungsverhältnisse gehen aus der folgenden Übersicht hervor:

	31.12.2009 [Mio. €]	31.12.2008 [Mio. €]
Verbindlichkeiten aus der Übertragung von Wechseln	0,5	12,2
Bürgschaften	1,8	1,7
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	0,1	1,4
Gesamt	2,4	15,3

19 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich am 31. Dezember 2009 auf 116,2 Mio. Euro (Vorjahr: 149,5 Mio. Euro).

Es handelt sich hierbei um Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von 59,4 Mio. Euro und Leasingverträgen in Höhe von 30,7 Mio. Euro sowie dem Bestellobligo für Investitionen im Anlagevermögen in Höhe von 26,1 Mio. Euro.

Im Rahmen von vier Zweckgesellschaften haben die Benteler AG und ihre Tochtergesellschaften in den Jahren 1998, 1999, 2002 und 2003 aus Finanzierungsgründen ein Immobilienleasing für vier Objekte durchgeführt. Die aktuelle Bilanzentlastung (Verringerung der Bilanzsumme) aus diesen Geschäften beträgt 13,3 Mio. Euro. Die zukünftige Belastung der Ertragslage durch Mietverpflichtungen beträgt 8,0 Mio. Euro und ist in der Angabe zu den Verpflichtungen aus Mietverträgen enthalten. Die Chancen aus diesen Geschäften bestehen in der Ausübung der Kaufoptionen für Kommanditanteile an den Zweckgesellschaften in den Jahren 2018 bis 2020 und der Möglichkeit, stille Reserven zu übernehmen.

20 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivative Finanzinstrumente werden zur Absicherung von Risikopositionen aus Währungs- und Zinsschwankungen eingesetzt. Die Sicherungsgeschäfte decken Zinsänderungsrisiken aus gebuchten Grundgeschäften und bei Währungsrisiken darüber hinaus auch Risiken aus schwebenden Lieferungs- und Leistungsgeschäften sowie zum Teil geplante Transaktionen ab.

Im Rahmen der zentralen Finanzierungsfunktion der Holding für den Konzern schließen die verbundenen Unternehmen (Tochtergesellschaften) Devisentermingeschäfte und Währungsswaps überwiegend mit der Benteler AG ab. Diese gleicht zunächst natürlich geschlossene Positionen innerhalb der Benteler-Gruppe aus und deckt den Überhang an Wechselkursrisiken durch zeitlich und betragsmäßig identische Gegengeschäfte mit Banken ab. Devisenderivate werden im Wesentlichen in der Form von Devisentermingeschäften, Währungsswaps und als Devisenoptionsgeschäfte (inkl. Zero-Cost-Devisenoptionen) abgeschlossen. Zur Absicherung von Wechselkursrisiken bestehen zum 31.12.2009 Devisenderivate insbesondere für die Währungen US-Dollar, tschechische Krone, Schweizer Franken, ungarischer Forint sowie japanischer Yen.

Variabel verzinsliche Finanzverbindlichkeiten (im Wesentlichen in Euro und US-Dollar) mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden überwiegend durch langfristig abgeschlossene Zinsderivate gegen steigende Zinsen abgesichert.

Die Nominal- und Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

	NOMINALVOLUMEN [Mio. €]			Summe 31.12.08	MARKTWERTE [Mio. €]	
	Kauf 31.12.09	Verkauf 31.12.09	Summe 31.12.09		Summe 31.12.09	Summe 31.12.08
Devisentermingeschäfte	111,3	34,7	146,0	150,0	1,3	-1,3
Devisenoptionen	0,0	11,8	11,8	160,3	1,4	4,4
Währungsswaps	1)	1)	70,7	223,7	4,0	-1,8
Zinsswaps	1)	1)	254,3	240,8	-15,2	-7,6
Zinscaps	1)	1)	0,0	12,8	0,0	0,0
Gesamt	111,3	46,5	482,8	787,6	-8,5	-6,3

1) Nominalvolumen wird in Summe angegeben.

Die Nominalwerte sind die Summe aller den Geschäften zugrunde liegenden Kauf- oder Verkaufsbeträge. Die ausgewiesenen Marktwerte entsprechen dem Preis, zu dem Dritte die Rechte und Pflichten aus den Finanzinstrumenten übernehmen würden. Die Marktwerte berücksichtigen keine gegenläufige Wertentwicklung aus Grundgeschäften. Der Marktwert der derivativen Finanzinstrumente wird anhand finanzmathematischer Methoden auf der Grundlage von Marktinformationen wie folgt ermittelt:

- Devisentermingeschäfte werden nach der Barwertmethode auf der Basis von Referenzkursen unter Berücksichtigung der Terminauf- und -abschläge bewertet. Devisenoptionen werden mittels anerkannter Modelle zur Optionspreisberechnung (Black-Scholes, Heath-Jarrow-Morton) bewertet.
- Zinskontrakte werden auf der Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflows ermittelt, wobei für die Restlaufzeit der Instrumente geltende Marktzinssätze verwendet werden.
- Zinsoptionen werden mittels anerkannter Modelle zur Optionspreisbewertung (Black-Scholes) angesetzt.

Bei den derivativen Finanzinstrumenten besteht ein Kreditrisiko in Höhe der positiven Marktwerte der Derivate. Zur Beschränkung des Ausfallrisikos werden Geschäfte mit Derivaten nur im Rahmen festgelegter Risikolimits mit Banken hoher Bonität getätigt.

Sonstige Vermögensgegenstände enthalten zum 31. Dezember 2009 keine Buchwerte von Zinscaps (Vorjahr: 0,01 Mio. Euro).

Außerdem sind Prämien aus Währungsoptionen in Höhe von 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: 7,2 Mio. Euro) enthalten. Rückstellungen für drohende Verluste aus Derivaten betragen 0,2 Mio. Euro für das Jahr 2009 (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro).

ERLÄUTERUNGEN KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

21 UMSATZERLÖSE

KONZERNUMSÄTZE NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

	2009		2008	
	[Mio. €]	[%]	[Mio. €]	[%]
Automobiltechnik	3.604,5	76,6	4.579,8	69,6
Stahl/Rohr	569,3	12,1	1.076,3	16,4
Distribution	529,6	11,3	920,2	14,0
	4.703,4	100,0	6.576,3	100,0
Innenumsätze	-139,6		-248,9	
Außenumsatz	4.563,8		6.327,4	

UMSÄTZE NACH REGIONEN

	2009		2008	
	[Mio. €]	[%]	[Mio. €]	[%]
Inland	1.296,1	28,4	1.765,5	27,9
Übrige EU-Länder und EFTA	1.611,8	35,3	2.277,3	36,0
Amerika	1.313,2	28,8	1.752,6	27,7
Asien/Pazifik	298,7	6,5	465,7	7,4
Sonstige	44,0	1,0	66,3	1,0
Außenumsatz	4.563,8	100,0	6.327,4	100,0

22 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten unter anderem Erträge aus Kurs-/Währungsgeschäften, Erträge der eigenen Versicherungsgesellschaften und weitere wiederkehrende Erträge. Außerdem beinhaltet die Position Erträge aus den Auflösungen von Rückstellungen und Wertberichtigungen, Erträge aus Schadensersatz sowie aus Abgängen von Anlagevermögen.

SOZIALE ABGABEN UND AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND FÜR UNTERSTÜTZUNG

23

Die Aufwendungen für Altersversorgung und soziale Abgaben gliedern sich wie folgt:

	2009 [Mio. €]	2008 [Mio. €]
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	168,5	184,7
Aufwendungen für Altersversorgung	27,4	25,9

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

24

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Vertriebs- und Verwaltungskosten, Instandhaltungskosten, sonstige Betriebskosten, Personalnebenkosten, Versicherungen und die übrigen betrieblichen Aufwendungen. Sonstige Steuern sind in Höhe von 8,8 Mio. Euro (Vorjahr: 5,6 Mio. Euro) enthalten.

ERTRÄGE AUS ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

25

Die Erträge aus assoziierten Unternehmen betreffen nach der Equity-Methode bewertete Anteile an Beteiligungen.

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

26

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten insbesondere Quellensteuer für das laufende Jahr und inländische Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für Vorjahre sowie vergleichbare ausländische Steuern. Inländische Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer fällt 2009 nicht an. Darüber hinaus enthält die Position latente Steuern auf zeitliche Differenzen. Die latenten Steuern aus den Einzelabschlüssen gemäß § 274 HGB betragen 3,5 Mio. Euro und infolge der Konsolidierung gemäß § 306 HGB 0,3 Mio. Euro.

PERIODENFREMDE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

27

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 40,9 Mio. Euro enthalten, im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen (26,5 Mio. Euro), Gewinnen aus dem Abgang von Anlagevermögen (5,7 Mio. Euro) und der Herabsetzung von Wertberichtigungen (3,4 Mio. Euro). Die periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 29,1 Mio. Euro betreffen hauptsächlich Personalaufwendungen (4,9 Mio. Euro) und sonstige betriebliche Aufwendungen (22,1 Mio. Euro) für frühere Geschäftsjahre. Außerdem sind Ertragsteuererstattungen für Vorjahre in Höhe von 7,5 Mio. Euro zu berücksichtigen.

ERGÄNZENDE ANGABEN

Die folgenden Tochtergesellschaften sind gemäß §§ 264 Abs. 3 bzw. 264b HGB von der Pflicht zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung ihrer Jahresabschlüsse gemäß §§ 264ff. HGB befreit:

- Benteler Automobiltechnik GmbH, Paderborn
- Benteler Automobiltechnik Eisenach GmbH, Eisenach
- Benteler Automotive International GmbH, Paderborn
- Benteler Spanien International GmbH, Paderborn
- Benteler Automotive Belgien GmbH, Paderborn
- Benteler Automotive Südafrika GmbH, Paderborn
- Benteler JIT Düsseldorf GmbH & Co. KG, Düsseldorf
- Benteler JIT Düsseldorf Verwaltungs-GmbH, Paderborn
- PDE Automotive Deutschland GmbH & Co. KG, Paderborn
- Benteler Maschinenbau GmbH, Bielefeld
- Benteler Stahl/Rohr GmbH, Paderborn
- Benteler Stahl/Rohr International GmbH, Paderborn
- Benteler Distribution International GmbH, Kaarst
- Röhrenlager Mannheim GmbH, Mannheim
- ETS Eastern Trade Services GmbH, Kaarst
- Röhren- und Stahllager Beteiligungs-GmbH, Kaarst
- Benteler Distribution Deutschland Beteiligungs-GmbH, Duisburg
- Benteler Distribution Deutschland GmbH & Co. KG, Duisburg
- Benteler MB VG GmbH, Henstedt-Ulzburg
- Benteler Trading GmbH, Kaarst
- Benteler Carbon Composites Beteiligungs GmbH, Paderborn
- Benteler SGL GmbH & Co. KG, Paderborn
- BLV Versicherungsmanagement GmbH, Dortmund

DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER ARBEITNEHMER

	2009	2008
Arbeiter	15.049	15.745
Angestellte	7.467	8.012
	22.516	23.757
Auszubildende	630	524
	23.146	24.281

Für die im Geschäftsjahr 2009 erbrachten Dienstleistungen des Konzernabschlussprüfers KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und deren verbundene Unternehmen i.S.d. § 271 Abs. 2 HGB sowie andere Wirtschaftsprüfer sind folgende Honorare erfasst worden:

	2009 [Mio. €]
für Abschlussprüfungen	
davon für KPMG AG und deren verbundene Unternehmen	0,5
davon für andere Wirtschaftsprüfer	1,3
	1,8
für andere Bestätigungsleistungen	
davon für KPMG AG und deren verbundene Unternehmen	0,0
davon für andere Wirtschaftsprüfer	0,1
	0,1
für Steuerberatungsleistungen	
davon für KPMG AG und deren verbundene Unternehmen	0,3
davon für andere Wirtschaftsprüfer	1,1
	1,4
für sonstige Leistungen	
davon für KPMG AG und deren verbundene Unternehmen	0,6
davon für andere Wirtschaftsprüfer	0,1
	0,7
	4,0

Die Gesamtbezüge des Vorstands der Benteler AG beliefen sich in 2009 auf 2,1 Mio. Euro. Davon entfallen 1,3 Mio. Euro auf Festbezüge und 0,8 Mio. Euro auf Tantiemerrückstellungen im Rahmen eines langfristigen Vergütungsprogramms. An ehemalige Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen wurden 0,8 Mio. Euro gezahlt.

Für Pensionsansprüche von ehemaligen Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen sind insgesamt 6,6 Mio. Euro zurückgestellt worden.

Die Bezüge des Aufsichtsrats der Benteler AG betrugen 0,4 Mio. Euro.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands der Benteler AG sind auf den Seiten 8 und 9 aufgeführt.

Paderborn, den 22. Februar 2010

BENTELER AG
Der Vorstand

Hubertus Benteler Sigmund Wenk

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den von der Benteler Aktiengesellschaft aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bielefeld, den 26. Februar 2010

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rehnen	Hakmann
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

SITZUNGEN UND AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat hat sich auf Grundlage seines gesetzlichen und satzungsgemäßen Auftrages im Geschäftsjahr 2009 kontinuierlich mit der Lage des Unternehmens befasst und den Vorstand bei dessen Geschäftsführung überwacht und beraten. In insgesamt drei ordentlichen Sitzungen wurden die Aufsichtsratsmitglieder umfassend über die Geschäfts- und Finanzlage der Benteler AG und des Konzerns, Abweichungen zur Unternehmensplanung, Investitionsvorhaben, Risiken sowie über grundsätzliche Themen der Unternehmenspolitik und -strategie unterrichtet. Hintergründe und Ursachen wurden eingehend erörtert.

Über besondere Geschäftsvorfälle wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand unabhängig von Sitzungen in schriftlicher Form benachrichtigt. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat durch die Übersendung von Quartalsabschlüssen über die aktuelle Geschäftslage in Kenntnis gesetzt. Aufgrund der ihm vollständig übermittelten Protokolle war der Vorsitzende des Aufsichtsrates über Inhalt und Beschlüsse der Vorstandssitzungen regelmäßig informiert. Zusätzlich stand er in engem Kontakt mit den Vorstandsmitgliedern und hat alle wesentlichen Entwicklungen und Entscheidungen begleitet.

In der Sitzung des Aufsichtsrates vom 1. April 2009 wurde die adjustierte Planung für das Geschäftsjahr 2009 verabschiedet. Während der Sitzung am 18. August 2009 berichtete der Vorstand über den Stand der Compliance-Organisation und des internen Kontrollsystems IKS sowie über den Verlauf der Integration der Rothrist-Gruppe. Der Aufsichtsrat schloss sich in dieser Sitzung dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinnes für das Geschäftsjahr 2008 an. In der Aufsichtsratssitzung vom 16.12.2009 wurde ausführlich über die Akquisition des Geschäftsbereichs Automotive Structures vom norwegischen Unternehmen Norsk Hydro ASA berichtet und die Unternehmensplanung für die Geschäftsjahre 2010–2014 verabschiedet.

Der im Aufsichtsrat gebildete Personalausschuss hat im abgelaufenen Jahr dreimal getagt und dabei über Vorschläge für Zielvereinbarungen und Bonusregelungen (Short Term Cash Incentive und Long Term Cash Incentive) beraten und diese dem Aufsichtsrat zur Entscheidung vorgelegt. Der gemäß Mitbestimmungsgesetz gebildete Vermittlungsausschuss musste im abgelaufenen Jahr nicht tätig werden.

JAHRESABSCHLUSS

Die von der Hauptversammlung als Abschlussprüfer gewählte HLB Dr. Stückmann und Partner, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Bielefeld, hat nach Beauftragung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden den Jahresabschluss zum 31.12.2009 und den Lagebericht der Benteler AG für das Geschäftsjahr 2009 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. In einem Management Letter wurde dem Aufsichtsratsvorsitzenden über die von ihm beauftragte Prüfung des Risikomanagementsystems berichtet.

Die als Abschlussprüfer für den Konzern von der Hauptversammlung gewählte und vom Aufsichtsratsvorsitzenden beauftragte KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, hat den Konzernabschluss zum 31.12.2009 und den Konzernlagebericht der Benteler AG geprüft und ebenfalls mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss mit Lageberichten sowie die Prüfungsberichte der Benteler AG und des Konzerns wurden dem Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt und im Anschluss durch die für die Durchführung der Prüfung verantwortlichen Wirtschaftsprüfer persönlich erläutert.

Der Aufsichtsrat hat nach eigener Prüfung keine Beanstandungen. Er stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfer uneingeschränkt zu und billigt den Jahres- und den Konzernabschluss der Benteler AG. Der Jahresabschluss 2009 ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

PERSONALIEN, FUNKTIONEN

Herr Volker Kotnig wurde mit Wirkung zum 01.12.2009 als Nachfolger des zum 30.11.2009 ausgeschiedenen Herrn Clemens Franzen zum Mitglied des Aufsichtsrates bestellt. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Franzen für seine langjährige Tätigkeit in diesem Gremium. In der Sitzung vom 16. Dezember 2009 wurde Herr Kotnig zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeitern des Unternehmens für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete erfolgreiche Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Paderborn, im April 2010



Robert J. Koehler
Vorsitzender

BETEILIGUNGEN

	Währung	Nenn- bzw. Festkapital	Beteiligung [%]	bei
1. Benteler AG, Paderborn	EUR	120.000.000	-	-
VERBUNDENE UNTERNEHMEN				
Geschäftsbereich Automobiltechnik				
2. Benteler Automobiltechnik GmbH, Paderborn	EUR	112.000.000	100	1
3. Benteler Automotive International GmbH, Paderborn	EUR	52.000.000	100	2
4. Benteler Spanien International GmbH, Paderborn	EUR	100.000	100	3
5. Benteler Automobiltechnik Eisenach GmbH, Eisenach	EUR	8.346.000	99,7	2
6. Benteler Automotive Belgien GmbH, Paderborn	EUR	30.000	100	2
7. Benteler Automotive Südafrika GmbH, Paderborn	EUR	25.000	100	2
8. PDE Automotive Verwaltungs-GmbH, Paderborn	EUR	25.000	100	2
9. PDE Automotive Deutschland GmbH & Co. KG, Paderborn	EUR	3.180.000	100	2
10. INCON Automotive GmbH, München	EUR	100.000	100	9
11. Benteler JIT Düsseldorf Verwaltungs-GmbH, Paderborn	EUR	25.000	100	2
12. Benteler JIT Düsseldorf GmbH & Co. KG, Düsseldorf	EUR	2.000.000	100	2
13. Benteler CR Holding GmbH, Paderborn	EUR	25.000	100	33
14. Benteler Automotive USA GmbH, Paderborn	EUR	100.000	100	13
15. Benteler Carbon Composites Beteiligungs GmbH, Paderborn	EUR	275.000	100	2
16. Benteler SGL Verwaltungs-GmbH, Paderborn	EUR	25.000	50	15
17. Benteler SGL GmbH & Co. KG, Paderborn	EUR	900.000	50	15
18. Benteler Ibérica Holding S.L., Spanien	EUR	54.323.715	100	4
19. Benteler España S.A., Spanien	EUR	9.500.000	100	18
20. J.I.T. Martorell S.A., Spanien	EUR	2.150.000	100	18
21. Benteler JIT Valencia S.A., Spanien	EUR	1.850.000	100	18
22. Componentes Automotivos Aragón S.L., Spanien	EUR	3.500	100	18
23. Benteler JIT Barcelona S.L., Spanien	EUR	800.000	100	18
24. Benteler Automotive Vigo S.L., Spanien	EUR	24.303.006	100	18
25. Benteler Palencia S.L., Spanien	EUR	2.200.000	100	18
26. Benteler JIT Pamplona S.L., Spanien	EUR	1.000.000	100	18
27. Benteler-Indústria de Componentes para Automóveis Lda., Portugal	EUR	4.987.984	100	4/18/62
28. Benteler Participation SA, Frankreich	EUR	32.399.976	100	18
29. Benteler Automotive SAS, Frankreich	EUR	26.141.800	100	28
30. Benteler JIT Douai SAS, Frankreich	EUR	2.000.000	100	28
31. Benteler Automotive UK Ltd., Großbritannien	GBP	100.000	100	3
32. Benteler Bohemia s.r.o., Tschechische Republik	CZK	100.000	100	3/62
33. Benteler CR s.r.o., Tschechische Republik	CZK	260.000.000	100	3/32
34. Benteler Automotive Rumburk s.r.o., Tschechische Republik	CZK	275.000.000	100	2/62
35. Benteler Automotive SK s.r.o., Slowakei	EUR	2.000.000	100	2/3
36. Benteler Automotive Corporation, USA	USD	20.000.000	100	14
37. Benteler Canada, Inc., USA	USD	640.900	100	36
38. Benteler Automotive Canada Corporation, Kanada	CAD	1.000.000	100	37
39. Benteler Automotive Alabama, Inc., USA	USD	100	100	36
40. Benteler de México S.A. de C.V., Mexiko	MXN	307.040.000	100	4
41. Benteler Automotive S.A., Argentinien	ARS	57.412.000	100	1/18
42. Benteler Componentes Automotivos Ltda., Brasilien	BRL	58.758.364	100	3/18
43. Benteler Estamparia Automotiva Ltda., Brasilien	BRL	29.342.000	65	18
44. Benteler Sistemas Automotivos Ltda., Brasilien	BRL	27.022.119	100	3/18
45. B.E. S.r.l., Italien	EUR	10.400	100	18/62

	Währung	Nenn- bzw. Festkapital	Beteiligung [%]	bei
46. Benteler Automotive S.p.A., Italien	EUR	6.500.000	100	45
47. Benteler Netherlands Holding B.V., Niederlande	EUR	2.850.000	100	1
48. PDE Automotive B.V., Niederlande	EUR	150.000	100	47
49. Fasitet PDE AB, Schweden	SEK	500.000	100	9
50. Fasitet Trollhättan AB, Schweden	SEK	100.000	100	49
51. Benteler Automotive Netherlands B.V., Niederlande	EUR	18.100	100	3
52. Benteler Automotive K.K., Japan	JPY	100.000.000	100	51
53. Benteler Autótechnika Kft, Ungarn	HUF	268.900.000	100	2
54. Benteler Automotive Belgium N.V., Belgien	EUR	10.000.000	100	3/6
55. Shanghai Benteler Huizhong Automotive Co., Ltd., China	CNY	77.823.751	60	2
56. Benteler CAPP Automotive System Co., Ltd., China	CNY	132.490.107	60	2
57. Benteler Automotive (Shanghai) Co., Ltd., China	CNY	140.568.373	100	2
58. Benteler Automotive (Fuzhou) Co., Ltd., China	CNY	34.147.535	100	2
59. Benteler Management Consulting (Shanghai) Co., Ltd., China	CNY	1.122.940	100	2
60. Aluminor (Pty.) Ltd., Südafrika	ZAR	1.000	100	7
61. Benteler Automotive South Africa (Pty.) Ltd., Südafrika	ZAR	100	100	60
62. OOO Benteler Automotive, Russland	RUB	180.000	100	2
63. Benteler SGL Composite Technology GmbH, Österreich	EUR	35.000	100	17
64. Benteler Engineering Chennai Private Limited, Indien	INR	6.000.000	60	2
65. Benteler Maschinenbau GmbH, Bielefeld	EUR	2.000.000	100	1/2
66. Benteler MB VG GmbH, Henstedt-Ulzburg	EUR	30.000	100	65
67. Benteler Maschinenbau CZ s.r.o., Tschechische Republik	CZK	5.300.000	100	65
Geschäftsbereich Stahl/Rohr				
68. Benteler Stahl/Rohr GmbH, Paderborn	EUR	40.000.000	100	1
69. Benteler Stahl/Rohr International GmbH, Paderborn	EUR	2.556.459	100	68
70. Rothrist Rohr (Deutschland) GmbH, Bottrop	EUR	5.115.000	100	75
71. Benteler (U.K.) Ltd., Großbritannien	GBP	100.000	100	69
72. Benteler France SAS, Frankreich	EUR	128.000	100	69
73. Benteler Benelux B.V., Niederlande	EUR	550.000	100	47
74. Benteler Tubos y Maquinaria S.A., Spanien	EUR	160.000	100	18
75. RoRo Holding AG, Schweiz	CHF	15.000.000	100	68
76. Rothrist Rohr (Schweiz) AG, Schweiz	CHF	10.000.000	100	75
77. Rothrist Tube (USA), Inc., USA	USD	10.000	90	69
78. Benteler Steel & Tube Corporation, USA	USD	500.000	90	69
Geschäftsbereich Distribution				
79. Benteler Distribution International GmbH, Kaarst	EUR	26.000.000	100	1
80. Röhren- und Stahllager Beteiligungs-GmbH, Kaarst	EUR	255.646	100	1
81. ETS Eastern Trade Services GmbH, Kaarst	EUR	52.000	100	79
82. Benteler Distribution Deutschland Beteiligungs GmbH, Duisburg	EUR	25.000	72	79
83. Benteler Distribution Deutschland GmbH & Co. KG, Duisburg	EUR	20.000.000	72	79
84. Röhrenlager Mannheim GmbH, Mannheim	EUR	6.135.503	100	83
85. Benteler Trading GmbH, Kaarst	EUR	25.000	100	79
86. Benteler Distribution Hungary Kft., Ungarn	HUF	319.700.000	100	79
87. Benteler Distribution Poland Sp. z.o.o., Polen	PLN	3.967.000	100	79
88. Benteler Trgovina d.o.o., Slowenien	EUR	179.771	100	79
89. Benteler Distribution Czech Republic spol. s.r.o., Tschechische Republik	CZK	40.000.000	100	79
90. Benteler Distribution Slovakia, s.r.o., Slowakei	EUR	5.613.590	100	79

	Währung	Nenn- bzw. Festkapital	Beteiligung [%]	bei
91. Heléns Rör A/B, Schweden	SEK	18.000.000	75	79
92. Heléns Rör A/S, Norwegen	NOK	3.000.000	100	91
93. Heléns Rör A/S, Dänemark	DKK	6.000.000	100	91
94. Heléns OÜ, Estland	EEK	400.000	100	91
95. Heléns SIA, Lettland	LVL	14.000	100	91
96. UAB Heléns Distributoriai, Litauen	LTL	350.000	100	91
97. Kindlimann AG, Schweiz	CHF	4.000.000	100	79
98. Benteler Distribution Services (BDS) AG, Schweiz	CHF	100.000	100	79
99. Benteler Distribution France S.à.r.l., Frankreich	EUR	2.469.000	100	79
100. Benteler Holdings Limited, Großbritannien	GBP	2.800.000	100	79
101. Benteler Distribution Limited, Großbritannien	GBP	1.000.000	100	100
102. Benteler Far East Manufacturing Pte Ltd, Singapur	SGD	3.000.000	100	79
103. PT Benteler Far East Indonesia, Indonesien	IDR	500.000.000	100	102
104. Benteler Far East (Thailand) Co., Ltd., Thailand	THB	9.000.000	100	102
105. Benteler Comercial Ltda., Brasilien	BRL	5.549.483	100	1/79
106. Benteler Distribuzione Italia S.p.A., Italien	EUR	3.238.000	100	45
107. Benteler Distribution Austria GmbH, Österreich	EUR	220.000	100	79/97
108. Benteler Distribution (Shanghai) Co., Ltd., China	CNY	6.792.315	100	79
109. SC Benteler Distribution Romania S.R.L., Rumänien	RON	13.537.850	100	79
Sonstige				
110. BLV Versicherungsmanagement GmbH, Dortmund	EUR	25.000	55	1
111. Benteler Reinsurance Company Ltd., Irland	EUR	650.000	100	1
112. Benteler Capital Corporation, USA	USD	1.775.330	100	1
ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN				
113. Rohstoff-Handelsgesellschaft Günther Voth GmbH, Paderborn	EUR	2.100.000	47,5	68
114. Polarputki Oy, Finnland	EUR	1.009.128	50	91
NICHT IN DEN KONZERNABSCHLUSS EINBEZOGENE GESELLSCHAFTEN				
115. Benteler Finance B.V., Niederlande	EUR	90.756	100	1
116. Benteler N.V., Belgien	EUR	30.987	100	1/3
117. IFB Tools & Accessories Pvt. Ltd., Indien	INR	1.000.000	49	2
118. OOO Benteler Avtotehnika Novgorod, Russland	RUB	96.000	100	2
119. Benteler Italiana S.r.l., Italien	EUR	10.400	100	69
120. Benteler VG GmbH, Paderborn	EUR	25.000	100	1
121. Benteler SR VG GmbH, Paderborn	EUR	25.000	100	68
122. Benteler HA VG GmbH, Duisburg	EUR	25.000	100	83
123. OOO Heléns, Russland	RUB	39.500.000	100	91
124. Benteler Trgovina d.o.o., Kroatien	HRK	760.500	100	79
125. Benteler Automotive India Private Limited, Indien	INR	115.114.310	100	3
126. Benteler Distribution Ukraine, Ukraine	UAH	530.000	100	79/87
127. Benteler Distribución Ibérica S.L., Spanien	EUR	3.006	100	79
128. Benteler Otomotiv Adapazari Sanayi Ticaret Limited Sirketi, Türkei	TRY	1.750.000	100	18/20
129. Hydro Automotive Structures North America, Inc., USA	USD	1.000	100	36
130. Hydro Aluminium Automotive Structures Korea Limited, Südkorea	KRW	1.000.000	100	3
131. Hydro Automotive Structures CZ s.r.o., Tschechische Republik	CZK	52.000.000	100	33
132. Hydro Aluminium Skultuna AB, Schweden	SEK	2.000.000	100	3
133. Hydro Aluminium Structures Wackersdorf GmbH, Wackersdorf	EUR	25.000	100	2
134. Hydro Aluminium France SA, Frankreich	EUR	39.835.800	100	28/3

135. Benteler Aluminium Systems Norway A/S, Norwegen
136. Benteler Aluminium Systems DK A/S, Dänemark
137. Johanna 123 Vermögensverwaltungs GmbH
138. Johanna 127 Vermögensverwaltungs GmbH
139. Johanna 128 Vermögensverwaltungs GmbH
140. Johanna 129 Vermögensverwaltungs GmbH
141. Drachenfelssee 802. V V GmbH
142. Drachenfelssee 803. V V GmbH
143. Benteler Energy S.L., Spanien

Währung	Nenn- bzw. Festkapital	Beteiligung [%]	Beteiligung bei
NOK	100.000	100	3
DKK	500.000	100	3
EUR	25.000	100	1
EUR	25.000	100	1
EUR	25.000	100	1
EUR	25.000	100	1
EUR	25.000	100	1
EUR	25.000	100	1
EUR	100.000	50	1

IMPRESSUM

Herausgeber

Benteler AG, Paderborn

Konzeption, Gestaltung, Satz und Lithografie

Theim Kommunikation GmbH, Erlangen

Fotografie

Kurt Lauer, Paderborn

Carsten Behler, Essen

Druck

Graphische Betriebe Eberl GmbH, Immenstadt i. Allgäu

KONTAKT

Benteler AG

Residenzstraße 1

33104 Paderborn

www.benteler.de